# PFARRBRIEF

**St. Karl Borromäus**
**Lindnerstraße 7 / 90482 Nürnberg**



100 Jahre Pfarrgemeinde
St. Karl Borromäus
1922-2022

**PFARRBRIEF 2022 - 1**

# Inhalt


04-06 Neuigkeiten aus St. Karl

07 Gottesdienstbeauftragte

08-09 100 Jahre Gemeinde St. Karl Borromäus

10 Dachsanierung

11 Neuer Pfarrgemeinderat

12-13 10 Jahre Goll-Orgel

14 Führung der Altstadtfreunde

15-17 Danke Frau Löw

18-20 St. Josef

21 Chor

22 Frauenpowerkreis

23 ökumenische Frauen

24 Sozialkreis

25 Seniorenkreis

26 Seepark Gottesdienste

27 Gebetskreis

28 Arbeitssicherheit

29 Kinderkirche

30-31 Neue Jugendgruppe

32-33 Jugendaktionen

34 Erstkommunion

35 Taufen und Hochzeiten

36 Verstorbene

37 Gottesdienste



## Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,

Die meisten Menschen interessieren sich für Neuigkeiten. Zur „Tagesschau“ zieht es viele vor den Fernseher: Wir hören und sehen Neues aus aller Welt. Der Lokalteil der Zeitungen versorgt uns jeden Morgen druckfrisch mit den Neuigkeiten aus unserer Stadt oder Region. Und Woche für Woche bringt uns die Klatschpresse auf den neuesten Stand im Leben von Stars und Sternchen. Und wenn sich Nachbarn, Freunde und Bekannte treffen, heißt es oft: Was gibt es denn Neues?
Zu allen Zeiten gibt es Menschen, die alles beim Alten lassen wollen, weil sie schon wissen, wie es werden wird und soll.
Andere aber haben sich von dem, was Jesus sagte, begeistern lassen.
Sie sind ganz real mit ihm aufgebrochen. Und sie haben dabei mutig einen Großteil ihrer Überzeugungen und ihres bisherigen Lebensstils aufgegeben.
Wir erleben die Kirche, die Gemeinde in einem Umbruch. Neue Personen im Pfarrgemeinderat oder in verschiedenen Gruppen sind nur ein Teil der Veränderungen, die sich abzeichnen. Vieles geht nicht weiter so, manches bricht ab. In solchen Zeiten ist es schwerer als sonst, das Alte zu lassen. Was, wenn nichts Tragfähiges kommt? Ist es dann nicht klüger und weiser, sich an das Bekannte zu halten? Die klare Antwort Jesu lautet: Nein.
Die Zeit ist erfüllt. Gott ist nahe. Jesus glaubt an einen Gott, der die begleitet, die aufbrechen und mutige Schritte nach vorne wagen. Kehrt euch nach vorne und glaubt, dass das Neue das Gute ist, das uns weiterbringt.

***Ihr Pater Leslaw CR***

An jedem 1. Donnerstag im Monat gibt es nach dem Gottesdienst ein gemeinsames Frühstück im Pfarrsaal.

Der Gebetskreis betet, meditiert und feiert Gottesdienste mittwochs um 16 Uhr in der Krypta.

# Was ist los in St. Karl ?



Fairen Handel "Eine-Welt-Verkauf" gibt es monatlich in unserer Kirche vor und nach den Gottesdiensten.

Die Veeh-Harfengruppe trifft sich jeden zweiten Freitag um 19 Uhr im Pfarrsaal zum gemeinsamen Musizieren.

**Ein neuer Versuch: bitte ohne Lockdown-Gemeindetreff**

Jede Woche ab 20. Juni sind die Mitglieder und Freunde unserer Gemeinde zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Anfangs zur Geselligkeit und Unterhaltung und vielleicht zum Spielen oder Handarbeiten. Durch Vorschläge und kreative Ideen kann das Angebot erweitert werden. Kommen Sie vorbei und geben Sie diesem neuen Angebot eine Chance!
Jeden Montag um 14.30-16.00 Uhr

Wöchentlich treffen sich die Eltern/Mutter-Kind Gruppen:
0-2 Jährige montags 9.30-11 Uhr
3-4 Jährige donnerstags 16-17.30



**Anbetung, Dank und Ehre**
Sie sind herzlich eingeladen zum Tag der Ewigen Anbetung am 13. Juli in unserer Kirche von 14 Uhr bis 17 Uhr. Auch wenn Sie nur Zeit für ein kurzes Gebet haben, seien Sie an diesem Tag Teil der Gebetskette.



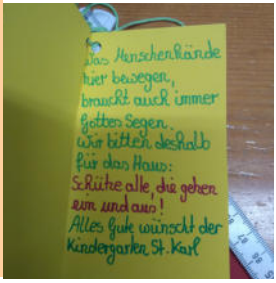
# Was ist los in St. Karl ?

**Rote Wolle gesucht**
Der Kindergarten braucht rote Wollreste zum Basteln und Stricken. Die Wollstärke und Materialzusammensetzung ist egal. Sie können die Wolle in der Kirche oder im Kindergarten abgeben. Danke!

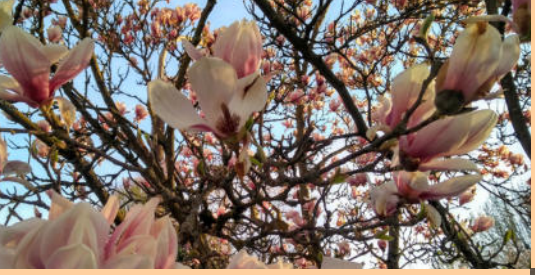


Jugendliche unserer Pfarrgemeinde haben im November 2021 das Sakrament der **Firmung** empfangen. Die Firmung ist ihr Ja zur Taufe und zu ihrem Glauben.
Möge die Kraft des Heiligen Geistes sie auf ihrem Lebensweg in ihrem Glauben stärken. Wir wünschen unseren Firmlingen Gottes reichen Segen.

Am 14.11. durften wir **Richtfest** für unseren Neubau feiern. Der Kindergarten gratulierte, sang und bastelte für die gute Nachbarschaft. Bei der anschließenden Begehung wurden von Herrn Weber die Planungen und Schwierigkeiten für unser neues Pfarrbüro erklärt.





Im Februar **verstarb** unser früherer Mesner (tätig von 1984 - 2001), **Josef Eidelloth**.
Möge Gott ihn aufnehmen in seine ewige Herrlichkeit. Amen

# "Who is Who" in St. Karl ?





Wir gratulieren **Pater Leslaw** ganz herzlich zu seiner **35-jährigen Priesterweihe** am 23. Mai 1987, erbitten für ihn Gottes Gnade und Segen und hoffen, dass wir ihm nicht nur Arbeit, sondern auch Freude bereiten.

*Primiz von Pater Leslaw*

Am 7. März durfte **Pater Joe Übelmesser** seinen **90. Geburtstag** feiern. Allen, die ihn kennen, ist das nur eine Zahl, so energiereich, fit und geistig agil dürfen wir ihn erleben. Von 1994 bis 2007 hatte er neben seinen vielen anderen Tätigkeiten auch die Seelsorge für St. Otto übernommen und vertritt dort noch heute an Feiertagen Pater Leslaw.
Möge der Segen Gottes mit ihm sein.



# Eine Gottesdienst-beauftragte für St. Karl

Wir haben seit dem 12. November 2021 durch die Ernennung von Erzbischof Dr. Ludwig Schick eine Gottesdienstbeauftragte in St. Karl Borromäus.
Frau Nicole König hat in den vergangenen Monaten sehr viel Zeit für diese Ausbildung geopfert. Hierfür schon einen besonderen Dank und ein herzliches „Vergelts Gott“ für ihre Ausdauer.
Während des Gottesdienstes am 19. Dezember 2021 wurde sie auch offiziell in ihrer neuen Funktion der Gemeinde vorgestellt. Pater Leslaw wies in einer Ansprache auf die Bedeutung eines Gottesdienst-beauftragen hin. Diese Funktion wird mit zunehmend weniger Priestern in den Gemeinden immer wichtiger. Die Leitung eines Gottes-dienstes geht über die normale Mitwirkung als Kommunionhelfer, Lektor, Kantor oder den Ministran-tendienst hinaus und ist bei einem "Mangel an geweihten Amtsträgern" oder bei deren Verhinderung erlaubt und sogar erforderlich.
Durch Frau Schmidt in der Funktion als Pfarrgemeinderatsvorsitzende wurde Frau Nicole König ein Blumenstrauß überreicht und viel Glück und Erfüllung in ihrer neuen Funktion gewünscht.



Welche Aufgaben hat eine Gottesdienstbeauftragte?

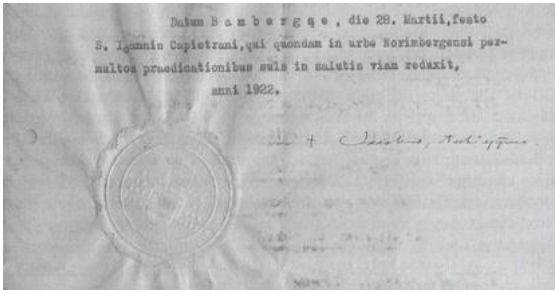
- Sie kann selbstständig Wort-gottesdienste feiern
- Durchführung von Eucharistischen Andachten
- Feiern mit Kranken und Sterbenden (Kranken-kommunion, Wegzehrung)
- Horen (Stundengebet) der Tagzeitenliturgie
- Kommunionfeiern
- Bußgottesdienste
- bestimmte Segnungen
- bestimmte liturgische Feiern während des Katechumenats
- die Feier des Begräbnisses

*Stefan Hoffmann*



# 100 Jahre St. Karl Borromäus
# Ein Geburtstag - ohne Geburtstagsfeier!

Mit dem Zuzug katholischer Industriearbeiter in den Nürnberger Osten und der Erweiterung des gesamten Stadtgebietes wurde durch das Erzbistum Bamberg am 5. März 1922 die Gründung einer eigenständigen Pfarrei im Stadtteil Mögeldorf beschlossen. Bis zu diesem Jahr gehörte St. Karl Borromäus dem Verband der katholischen Innenstadtkirche „Unsere liebe Frau“ an.
Für die weit von der Pfarrei „Unsere liebe Frau“ entfernt wohnenden Katholiken war am Thumenberger Weg, im Stadtteil Erlenstegen, bereits eine Notkirche mit dem Namen St. Karl Borromäus erbaut und 1905 eingeweiht worden. Ab 1913 gehörte der Stadtteil Lauf-amholz zu diesem Pfarrsprengel.


Datum Bambergae, die 28. Martii, festo
S. Ioannis Capistrani, qui quondam in urbe Norimbergensi per-
multos praedicationibus suis in salutis viam reduxit,
anni 1922.



*Pfr. Johannes Roth*

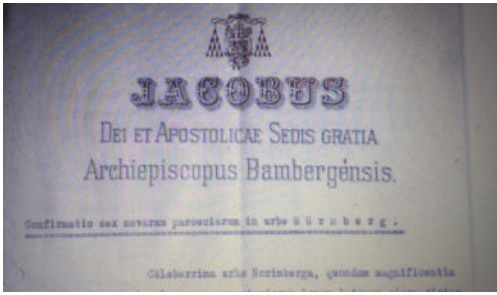





*Hochaltar der Notkirche*

Am 28. März 1922 erfolgte die kanonische Errichtung der Pfarrei St. Karl Borromäus durch das erzbischöfliche Ordinariat. Somit erhielt gleichzeitig die katholische Gemeinde in Laufamholz den Status einer Filialgemeinde. Damit ist die Gründung der Pfarrgemeinde St. Karl Borromäus und ihrer Filiale St. Otto in Laufamholz in ihrer Einheit auf den 28. März 1922, also genau vor 100 Jahren, dokumentiert.
Wir erinnern uns an diese bedeutungsvollen Tage!
Ein Geburtstagsfest feiern wir jedoch erst in fünf Jahren, wenn unsere Kirche ihr 100-jähriges Patronatsfest begeht.

*Monika Schmidt*




**Gründungsurkunde** der sechs neuen Pfarreien
St. Karl Borromäus, St. Josef, St. Martin, St. Michael, St. Bonifaz und St. Kunigund.
Da die Urkunde in Latein geschrieben wurde, hier die Übersetzung von Frau Michaele Martin aus unserer Pfarrei:
*Jakobus, durch die Gnade Gottes und des apostolischen Stuhles Erzbischof von Bamberg.*
*Die sehr bekannte Stadt Nürnberg, einst weit und breit berühmt durch Pracht und Anzahl ihrer Kirchen und Klöster...* Den Originaltext und die Übersetzung finden Sie auf unserer Homepage



*Der Kirchenchor von St. Karl im Sommer 1922*



*Grundsteinlegung der Kirche am 8.8.1926*

# Es regnet rein

### Eine Dachsanierung ist notwendig

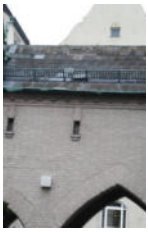
Das Kirchendach in unserer Kirche wird leider häufig bei Stürmen in Mitleidenschaft gezogen. Immer wieder kommt es zum Ablösen oder Teilabbrüchen bei den Faserzementplatten auf dem Dach. Diese werden zwar kurzfristig durch einen örtlichen Fachbetrieb repariert, aber das täuscht nicht darüber hinweg, dass das Dach in die Jahre gekommen ist und dringend neu gedeckt werden muss. Zudem müssen teilweise noch Kriegsschäden in einem der beiden Türme (Einschlag in einen Turmdachstuhl) beseitigt sowie eine sichere Begehbarkeit des Dachstuhles sichergestellt werden. Es ist nun ein Sanierungsauftrag 2020 vergeben worden, um dies statisch und planerisch umzusetzen und Maßnahmen einzuleiten. Eigentlich wollten wir mit dem Bistum die Sanierung bereits 2021 durchführen. Die Abstimmung mit der Denkmalpflege ist aber noch im vollen Gange und nicht ganz unkompliziert, obwohl die Dachfläche vom Straßenniveau nicht einsehbar ist. Ich hoffe, dass es zu einer kurzfristigen Einigung kommt, um die Sanierung zumindest 2022 durchführen zu können. In den Bildern sehen Sie ein kleines Schadensbild sowie die

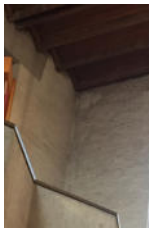


Ansichten des Daches, wie es gut oder auch weniger gut einsichtig ist. Die Maßnahme wird von der Kirchenstiftung, dem Bistum Bamberg sowie der Denkmalpflege begleitet und geplant von Troppmann Architekten und Statikbüro Lehner und Baumgärtner. Die Fachleute haben bereits mehrere Kirchendächer saniert und können uns aus diesen Erfahrungen hilfreich an der Seite stehen.

*Josef Weber*











## Unser neuer Pfarrgemeinderat

Sie haben gewählt.
St. Karl hat ein Team, eine Gemeinschaft bekommen, die bereit ist, sich miteinander für unsere Gemeinde mit viel Kraft und Enthusiasmus einzusetzen.
Jedes Team braucht aber auch eine Führung. Gemäß der neuen Satzung im Erzbistum gibt es jetzt ein Vorsitzendentandem, zwei gleichberechtigte Vorsitzende. Bei uns sind dies Frau Nicole Bolsinger und Frau Doris Zettelmeier. Die Stellvertreter sind Herr Hinsel und Frau Jungnickl, die Schriftführerin ist Frau Schmidt.
Im Seelsorgebereich vertreten uns Frau Fessele und Herr Brinkmann.

**Die Mitglieder unseres Pfarrgemeinderates:**
*von links nach rechts:*
Hans Neudecker
Maria Wittig
Doris Zettelmeier
Christian Schütz
Eileen Fessele
Klaus-Peter Hinsel
Nicole Bolsinger
Sabine Jungnickl
Sarah Bolsinger
Gabriele Hoffmann
Monika Schmidt
Pater Leslaw
Matthias Brinkmann
*und nicht im Bild*
Jonathan Bolsinger

Leider haben sich aber auch vier sehr fleißige PGR-Mitglieder nicht mehr aufstellen lassen:
Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Schriftführer Peter Löw, die in der Kinder- und Jugendarbeit engagierte Sonja Schneider sowie aus unserer Jugend Tina Wimmelmann und David Barbian, die ihr Studium beansprucht.
**Danke für ihre viele Arbeit, wir werden sie alle sehr vermissen.**



## 10 Jahre Goll-Orgel in St. Karl Borromäus

31.03.2012 – Seit diesem Tag erklingt unsere Goll-Orgel bereits 10 Jahre lang in St. Karl Borromäus. Endlich war sie vorbei, die Zeit der kontroversen Überlegungen, der schwierigen Verhandlungen, der nagenden Zweifel, der ewigen Berechnungen, der Monate des Abbaus, der Not mit einem Hilfsinstrument, der Vorbereitungen des Platzes und des Neuaufbaus. Die neue Orgel wurde an diesem Tag in einem Festgottesdienst durch unseren H.H. Erzbischof Ludwig Schick eingeweiht. Am Abend gab es das erste Konzert und wir konnten selbst hören, wie unsere neue Orgel klingt. Neben Stücken von Johann Sebastian Bach gab Herr Professor Willinger in Improvisationen von Kirchenliedern die Möglichkeit, die Vielfalt der einzelnen Register in ihrer Eigenart und im Zusammenklang kennen zu lernen. Zu diesem Zeitpunkt war die Orgel mit zwei Manualen, einer Pedalklaviatur, 22 Registerzügen (21 Register und 1 Tremulant) und 1.244 Pfeifen bestückt. Am Schluss des Konzertes sprach Professor Markus Willinger (Domorganist in Bamberg und Amtlicher Orgelsachverständiger im Erzbistum Bamberg) noch einige Worte und gab eine Abnahmeempfehlung ab. Diese wurde uns noch schriftlich zugesandt.

Bereits im Januar 2013 konnten wir die Weichen für die Erweiterung unserer Goll-Orgel stellen und nach sechs Monaten, im Juni 2013, konnte sie durch Professor Markus Willinger ausgiebig geprüft werden. Die um drei Registerzüge (im Bild rot gekennzeichnet) und 356 Pfeifen erweiterte Orgel wurde am 13.07.2013 bei einem Konzert in Betrieb genommen. Auch dieses Projekt wurde von der Firma Orgelbau Goll AG aus Luzern/ Schweiz ausgeführt. Den beiden Geschäftspartnern Beat Grenacher und Simon Hebeisen, sowie dem gesamten Team ist es gelungen aus einer großen, aber mittelmäßigen Orgel eine kleine, aber feine Orgel zu bauen.

Somit verfügt unsere Goll-Orgel nun über zwei Manuale, eine Pedal-klaviatur, 25 Registerzüge (24 Register und 1 Tremulant) und 1.580 Pfeifen (davon 1.399 aus Metall und 181 aus Holz). Insgesamt wurden 54% neue Pfeifen und 46% aus der Vorgängerorgel eingebaut. Ein weiterer Ausbau wäre möglich, da bereits bei der Planung der Orgel Platz für ein drittes Manual (Schwellwerk) und die technischen Voraussetzungen für diese Ergänzung berücksichtigt wurden. Gerne würden wir dadurch unserer Orgel den Ruf einer Konzertorgel verleihen und damit gewährleisten, dass unsere Kirche als Konzertsaal



auch in Zukunft am kulturellen Leben der Stadt teilnimmt. Ob und wann diese Erweiterung durchgeführt wird, hängt u.a. auch von den Plänen der zuständigen Gremien ab.

Was waren das für Glückstage und wie schnell gingen sie vorbei? Ohne all die Menschen, die das Projekt begleitet, betreut und gefördert haben, die es geplant und errichtet haben, die durch Rat und Tat die Durchführung unterstützt haben und nicht zuletzt die, die uns mit ihren Spenden gleichermaßen unterstützt haben, hätte das Werk nicht gelingen können.

Wir wünschen unserer Orgel, dass sie auch in Zukunft hell und klar erklingt.

*Ingrid Limpert*

Brief von Herrn Prof. Willinger

# Thusnelda und Karl -

*Die Altstadtfreunde Nürnberg laden zu einem Stadtspaziergang am 29. Oktober ein*

Mögeldorf – vielen dürfte zuerst einmal das einmalige historische Ensemble rund um den Kirchenberg in den Sinn kommen. Ein weiterer großer Anziehungspunkt ist ohne Zweifel der Schmausenbuck mit seinem landschaftlich wunderschönen Tiergarten.
Mögeldorf hat natürlich viel mehr zu bieten! Deshalb wollen die Altstadtfreunde zwei etwas abseits gelegene Bauwerke vorstellen und zeigen, „Thusnelda“ und „Karl“. Hinter „Thusnelda“ verbirgt sich die Thusneldaschule mit ihrer von Anfang an wechselvollen Geschichte. So diente etwa das Schulhaus, das unglücklicherweise mit Beginn des Ersten Weltkriegs 1914 den Schulbetrieb aufnehmen sollte, zu einem guten Teil erst einmal als Unterkunft für Rekruten und später als Reservelazarett.
Mit „Karl“ ist natürlich St. Karl Borromäus gemeint. Mag auch die Kirche auf den ersten Blick vergleichsweise unspektakulär erscheinen, ist sie doch ein eindrucksvoller spätexpressionistischer Bau, der den Zweiten Weltkrieg ohne größere Schäden überstanden hat. Vielen Gemeindemitgliedern werden die Baugeschichte und die Kunstwerke sicherlich bestens vertraut sein. Das ein oder andere Neue gibt es jedoch bestimmt bei den Führungen zu entdecken.
Und wer die Stadtspaziergänge der Altstadtfreunde Nürnberg noch nicht kennt, ein paar Hinweise zum Ablauf: Am Samstag, 29. Oktober, werden von 10.00 – 15.00 Uhr in kurzen Abständen Führungen

Altstadtfreunde Nürnberg e.V.

angeboten, die etwa 90 Minuten dauern und kostenlos sind. Treffpunkt ist die Ecke Ostend- / Breitengraserstraße. Dort ist auch ein Stand der Altstadtfreunde aufgebaut. Die letzte Führung beginnt übrigens ausnahmsweise bereits um 15.00 Uhr, damit die Kirche abends wieder für ihre eigentlichen Aufgaben uneingeschränkt zur Verfügung steht.

*Robert Rieß*
*Altstadtfreunde Nürnberg*

*Wir möchten Sie in einer losen Folge an Menschen aus unserer Pfarrei erinnern, die sich für das christliche Leben einsetzen, das füreinander Dasein gelebt haben.*

*Beginnen wir eine Reise durch fünf Jahrzehnte Geschichte St. Karl mit Frau Löw, einer Frau die sich schon für den Frieden einsetzte, als das noch kein großes Thema war.*



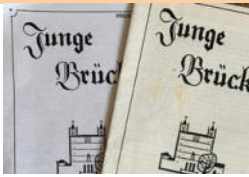

Mögeldorfer Hilfe für Uganda

MÖGELDORF – Die katholische Gemeinde St. Karl Borromäus unterstützt die Landgemeinde in Uganda mit 1960 Euro. Diese Spendensumme ist



*Frau Löw unterstützt Pfr. Samson und seine Organisation Wanita Wahni*






*Mottetenchor (Kirchenchor) unter der Leitung von Herrn Thieg mit Thelemann Orchester*

## Wer ist Edeltraud Löw?

Geboren 1929, kam sie als Flüchtling aus Oppeln nach Nürnberg. Hier fand sie ihre grosse Liebe, den Hotelier Friedrich Wilhelm Löw. Neben dem Haushalt mit vier Kindern fand sie in dieser Gemeinde eine spirituelle Heimat, der sie einen festen Platz in ihrem Leben gab.

Neben regelmäßigen Chorproben engagierte sie sich über zwanzig Jahre hinweg in der Jugendarbeit. Sie organisierte neben Jugendgottesdiensten mit gemeinsamen Frühstück auch Kinderfasching, Zeltlager, Wochenendausflüge und Besinnungswochenenden. Es gab die Bibelgruppe „Spatzen“ für 6-10 jährige und 12 Jahre war sie Firmhelferin. Gerne half Frau Löw immer wieder im Kinder-Krypta-Kreis mit.

Mehr als zwanzig Jahre war sie bei Aktionen wie «Wahnita Wahni» und «Apopaya», sowie im Pater-Leppich Kreis aktiv. Unermüdlich stand sie auch für den «Eine-Welt-Verkauf» zur Verfügung.





Ein besonderes Anliegen war ihr die «Ökumenische Aktion für Nordirland». Über 20 Jahren ermöglichte sie innerhalb dieser Initative sowohl protestantischen als auch katholischen Frauen aus Irland einen zweiwöchigen «Urlaub vom Bürgerkrieg». Edeltraud Löw organisierte dafür Flüge und private Unterkünfte. Sie gestaltete das Rahmenprogramm, sammelte Spenden für die Aktion und reiste sogar selbst mehrmals nach Belfast um vor Ort Kontakte zu knüpfen und gewonnene Freundschaften zu pflegen.



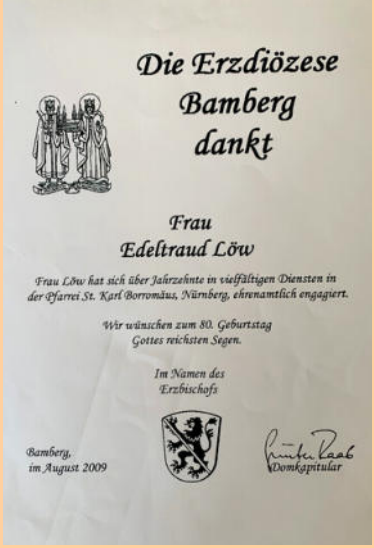






Eine von Edeltraud Löws Herzensangelegenheiten war immer die Maiandacht. Mit von ihr zusammengestellten Liedern, Gebeten und Texten erfreute sie einen kleinen aber sehr beständigen Kreis von Gläubigen, der sich dann auch im Oktober zu den Rosenkranzandachten gerne wieder zusammenfand.





Die Erzdiözese
Bamberg
dankt

Frau
Edeltraud Löw

Frau Löw hat sich über Jahrzehnte in vielfältigen Diensten in der Pfarrei St. Karl Borromäus, Nürnberg, ehrenamtlich engagiert.

Wir wünschen zum 80. Geburtstag Gottes reichsten Segen.

Im Namen des
Erzbischofs

Bamberg,
im August 2009

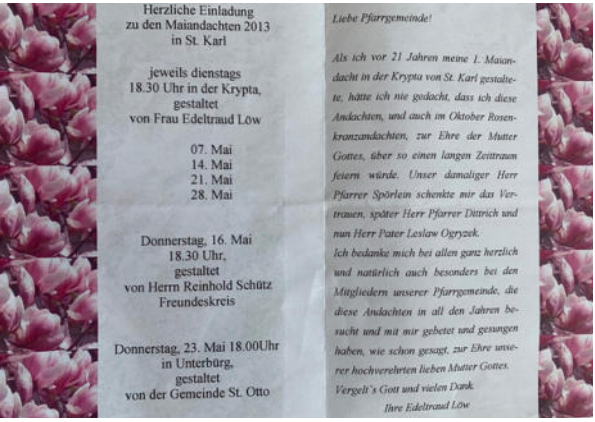
Domkapitular




Frau Löw engagierte sich auch fast drei Jahrzehnte im Vorstand des Pfarrgemeinderates. So brachte sie immer wieder neue Ideen ein, wie das Agape nach der Auferstehungsfeier an Ostern, das sie dann auch jahrelang vorbereitete und durchführte.

Als Frau Löw 1997 den «Ehro» als Auszeichnung für Ihr Engagement im Ehrenamt erhielt war sie nicht nur sehr erfreut, sondern eher überrascht. Denn für so selbstverständlich hielt sie ihre Arbeit im Glauben.

Die verschiedenen Feiern und Jubiläen, die in St. Karl gefeiert wurden, unterstützte sie gerne mit besonders feinen Delikatessen, die sie über das Hotel Löw spendete.



Herzliche Einladung
zu den Maiandachten 2013
in St. Karl

jeweils dienstags
18.30 Uhr in der Krypta,
gestaltet
von Frau Edeltraud Löw

07. Mai
14. Mai
21. Mai
28. Mai

Donnerstag, 16. Mai
18.30 Uhr,
gestaltet
von Herrn Reinhold Schütz
Freundeskreis

Donnerstag, 23. Mai 18.00Uhr
in Unterbürg,
gestaltet
von der Gemeinde St. Otto

*Liebe Pfarrgemeinde!*

*Als ich vor 21 Jahren meine 1. Maiandacht in der Krypta von St. Karl gestaltete, hätte ich nie gedacht, dass ich diese Andachten, und auch im Oktober Rosenkranzandachten, zur Ehre der Mutter Gottes, über so einen langen Zeitraum feiern würde. Unser damaliger Herr Pfarrer Spörlein schenkte mir das Vertrauen, später Herr Pfarrer Dittrich und nun Herr Pater Leslaw Ogryzek.*
*Ich bedanke mich bei allen ganz herzlich und natürlich auch besonders bei den Mitgliedern unserer Pfarrgemeinde, die diese Andachten in all den Jahren besucht und mit mir gebetet und gesungen haben, wie schon gesagt, zur Ehre unserer hochverehrten lieben Mutter Gottes.*
*Vergelt's Gott und vielen Dank.*
*Ihre Edeltraud Löw*

Wir sagen Danke für all die Jahre, in denen Edeltraud Löw aktiv in unserer Gemeinde tätig war, und Danke für jeden Tag, den sie unter Gottes wachsamen Auge geniessen darf, seit sie körperlich bedingt nicht mehr so wie früher am Gemeindeleben teilnehmen kann.

***Wir sagen für all die Jahre: Danke***
***und behüte Sie Gott,***
***liebe Frau Löw***

## Unser Seelsorgebereich Nürnberg Nord Ost hat viele liebenswerte Pfarreien, eine davon ist St. Josef



Die Pfarrgemeinde St. Josef in Nürnberg-Wöhrd wurde als selbstständige Pfarrei am 1. Januar 1969 errichtet. Die Pfarrkirche St. Josef wurde als sogenannte Breitkirche von Peter Leonhardt konzipiert, mit einem Altar, der von drei Seiten von den Gläubigen umgeben ist, zur „tätigen Teilnahme aller Gläubigen“ nach dem Grundprinzip der Liturgie-Konstitution des II. Vatikanischen Konzils.

Künstlerisch gestaltet wird sie durch die Skulpturen, sakralen Gegenstände und die Keramiktafeln der Taufkapelle von Klaus Backmund und die in den Glasfenstern von Toni Tünerhoff dargestellte Josefsgeschichte.

*Bilder: Benno Kolbe*





*"Der Auferstandene" geschaffen von Klaus Backmund*

Erster Pfarrer wurde Theo Kellerer, der langjährige Stadtdekan von Nürnberg, und blieb es über 30 Jahre lang. Er baute mit einer kleinen Schar engagierter Ehrenamtlicher diese lebendige Gemeinde auf und sein liberaler Geist prägt diese bis in die heutige Zeit. Auch seine Nachfolger trugen und tragen diesen Geist weiter mit, und so wird den Ehrenamtlichen schon immer sehr viel Freiraum gelassen, um ihre jeweiligen Talente und Ideen in der Gemeinde spürbar einzubringen. Eine lebendige Liturgie mit den Highlights an Ostern und zur Kirchweih ist der Gemeinde wichtig.
Es wird auch experimentiert mit meditativen Andachtsformen oder seit einem Jahr mit einer nur von Frauen gestalteten regelmäßigen Wortgottesfeier, zu der natürlich alle Menschen eingeladen sind.
Die Musik überschreitet Pfarreiengrenzen und so haben wir eine sehr langjährige Chorgemeinschaft St. Josef – St. Karl Borromäus.
In unserer "Bänd St. Josef" spielen und singen Gemeindemitglieder aus St. Josef und Allerheiligen zusammen. Die Zusammenarbeit mit der Pfarrei Allerheiligen war in den letzten 12 Jahren sehr intensiv, mit einem gemeinsamen Pfarrgemeinderat, einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit und Erstkommunionvorbereitung, gemeinsamen Aktionen zum Thema Nachhaltigkeit und gemeinsamen Pfarrfahrten.
Im Schafkopfkreis treffen sich Kartler aus den Gemeinden, aber auch Kirchenferne aus dem Stadtteil. Die Unruheständler bieten Ausflüge und Bildungsveranstaltungen an.

Der in unserer Gemeinde beheimatete Pfadfinderstamm St. Josef-Allerheiligen bietet vielen Kindern aus den umliegenden Stadtteilen eine Heimat. Angebunden an die Gemeinde ist der Kindergarten St. Josef, in dem über siebzig Kinder aus dem Stadtteil betreut werden. Im Stadtteil ist die Gemeinde vernetzt mit dem Vorstadtverein Wöhrd und ist im Trägerkreis des Aktivspielplatzes Wöhrder See aktiv tätig.

In den letzten beiden Jahren hat das Gemeindeleben doch sehr gelitten. Es wurde sehr still in unserem Gemeindezentrum. Wir hoffen, dass wir wieder Menschen für unsere Gemeinde gewinnen können, Angebote machen können, die auch Kirchenferne anziehen und einfach da sind für die Menschen im Stadtteil und im Seelsorgebereich.

*Ihr Detlef Hinz-Hemmers*
*(Pfarrgemeinderat in St. Josef)*



*Taufkapelle, geschaffen von K. Backmund*
*Fotos: Benno Kolbe*



*Hl. Josef mit Jesus vor dem Kircheneingang*
*geschaffen von Klaus Backmund*

# Singbegeisterte Mitmenschen sind herzlich eingeladen

Chorgemeinschaft St. Josef - St. Karl Borromäus Nürnberg

Seit Jahrzehnten ist die Chorgemeinschaft St. Josef - St. Karl ein fester Bestandteil unserer Gemeinde. Über das ganze Jahr hinweg werden Messen mitgestaltet und besondere Gottesdienste noch feierlicher durch den Klang vieler Stimmen von der Orgel. Leider hat auch in unserem Kirchenchor Corona seine Spuren hinterlassen und wir sind stark geschrumpft. Deshalb laden wir singbegeisterte Mitmenschen ein, bei uns eine musikalische Heimat zu finden. Wir proben seit drei Jahren mit einem sehr erfahrenen, studierten Chorleiter, Herrn Étienne Lemieux-Després, und haben neben viel Spaß in den Proben auch wunderschöne Werke, die wir in Zukunft wieder gemeinsam einstudieren und bei Auftritten vortragen möchten.

*Nicole Bolsinger*

Proben sind **dienstags von 20 – 21.30 Uhr** abwechselnd in den Pfarrsälen von St. Josef und St. Karl Borromäus. **Machen Sie mit, kommen Sie vorbei!**



## FrauenPowerKreis.
## Frauen stärken Frauen.

Im November 2021 rief ich den FrauenPowerKreis ins Leben und freute mich über die großartige Resonanz. Das Angebot schließt eine Lücke. Hier finden Frauen einen geschützten Raum, um sich miteinander auszutauschen.
Zweimal im Monat treffen wir uns zu einem ausgewählten Thema und tauchen in dieses gemeinsam ein. Die Frauen erwartet ein bunter Strauß an Aktivitäten: Von der Selbstreflektion über Gruppenaufgaben mit Erfahrungsaustausch bis hin zu Entspannungsübungen. Und wenn gerade etwas in der Luft liegt, wie die Herausforderungen der Pandemie oder der Krieg in der Ukraine, nehmen wir uns die Zeit, auch darüber zu sprechen. Am Ende des Abends gehen alle erfüllt, inspiriert und gestärkt nach Hause.
Auch wenn sich mittlerweile ein fester Stamm an Frauen gefunden hat, der regelmäßig den FrauenPowerKreis besucht, so finden immer wieder neue Gesichter zu uns, über die wir uns sehr freuen. Unsere Tür ist stets weit geöffnet!
Jede ist herzlich willkommen, vorbeizukommen und sich einzubringen, ganz nach dem Motto „Frauen stärken Frauen“. Wir genießen unsere Gemeinsamkeiten genauso wie unsere Unterschiede. Gerade letztere erleben wir als sehr bereichernd. Durch unsere Einzigartigkeit wird uns bewusst, wie gut wir uns ergänzen und miteinander wachsen können.

Sei mutig, trau Dich und komm einfach mal vorbei!
**Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Karl Borromäus, Lindnerstraße 3, 90482 Nürnberg.**
Aus Organisationsgründen bitte ich um vorherige Anmeldung, jeweils bis Montag davor unter mwm@liebenswert-coaching.de, die aktuellen Termine und Themenabende finden sich immer auf meiner Webseite www.liebenswert-coaching.de/frauenpowerkreis.
Du bist herzlich willkommen!



*Maryse Walther-Mappes*

# 40 Jahre ökumenische Frauen - eine Erfolgsgeschichte



**Im Oktober 1982 traf sich die ökumenische Frauengruppe zum ersten Mal...**

Entstanden aus einer Mutter Kind Gruppe entwickelte sich ein innig vertrauter Kreis von Frauen verschiedener Konfessionen, die ihren Blick über den Tellerrand hinaus in die Welt richten. Über die Jahrzehnte hinweg wechselten die Örtlichkeiten.. vom Keller der Familie Scharrer ins Giebelstübchen des damals neugebauten HdG... Treffen in der Oase und im Gemeindesaal von St.Karl...

Die Themen richten sich auch heute noch nach den vielfältigen Interessen der Teilnehmerinnen... ein spannendes Jahresprogramm mit Referenten/innen und vorbereiteten Themen vom Team geben uns immer wieder die Möglichkeit Neues kennenzulernen und unser Miteinander zu genießen.

Die jahrelange Verbundenheit von Sorgen und Glück, das gemeinsame Beten, Singen und das „miteinander wachsen“ haben diesen Kreis durch die Jahre getragen.

Unser Glaube verbindet uns über Verschiedenheiten hinweg mit allen Interessierten, die sich von den Themen angesprochen fühlen. Traditionell feiern wir zusammen auch mit dem ökumenischen Kreis in Laufamholz seit Jahren den Weltgebetstag... eine wunderschöne Gelegenheit nicht nur mit den Nachbargemeinden, sondern mit der ganzen Welt verbunden zu sein. **Möge Gott unserem Kreis weiterhin seinen Segen schenken.**

*Team der ökum. Frauen Mögeldorf*

**Die nächsten Vorträge sind vielleicht für Sie interessant:**

12.06.2022:
Jochen Klepper- ein Märtyrer unserer Tage - zum 80.Todestag
Referent: Peter Scharrer

19.09.2022:
Der Franziskusweg
Referent: Fam. Kühn-Sedlmayr

**Diese und weitere Vorträge finden im Pfarrsaal St. Karl um 19.30 Uhr statt. Mehr Infos finden Sie im Internet und in der Brücke / im Kirchturm**

## Hier wird geholfen

Der ökumenische Sozialkreis nimmt weiterhin seine sozialen Aufgaben wahr. Wir besuchen einsame Menschen, begleiten Ältere zum Arzt oder zum Einkaufen, helfen Menschen in sozialen oder finanziellen Notlagen und werden hoffentlich bald wieder Nachhilfe in der Thusnelda- und der Billroth- Schule geben.




Der Flüchtlings-Helferkreis „Mögeldorf-Hilft“ hat sich sehr verkleinert, daher will der Sozialkreis den Helferkreis unterstützen und auch Flüchtlingen helfen. Hier wird es viel zu tun geben: Hilfe bei Behördengängen, Deutschunterricht, „Starthilfe“ beim Ankommen in Mögeldorf, u.v.m.

Wir werden mehr Unterstützung brauchen, um gemeinsam diese Aufgaben zu bewältigen. Helfen Sie doch mit, auch wenn Sie nur ab und zu Zeit haben.
Nächster Termin:
29.06.2022 um 19 Uhr
im Haus der Gemeinde

Mehr Infos unter:
https://www.sozialkreis-moegeldorf.de/
Kontakt über das kath. Pfarramt
Tel: (0911) 543 01 21

*Eileen Fessele*






*Bild: Caroline Jakobi In: Pfarrbriefservice.de.*

*Bild: Sarah Frank, Pfarrbriefservice.de*

# Der Seniorenkreis St. Karl lädt ein! 35 Jahre Seniorenkreis



Wer sind wir?
In unserem Kreis ist Jede/ Jeder herzlich willkommen!
Hervorgegangen ist der Seniorenkreis vor 35 Jahren aus dem damals schon viele Jahre bestandenen Frauenkreis.
Frau Lindner baute den Seniorenkreis auf und unternahm viele große Reisen mit der Gruppe.
Frau Lindner verstarb am 31.3.2017. Sie wäre im Mai 90 Jahre alt geworden.
Dann führte Frau Skipiol den Seniorenkreis fort.
Im Juli 2017 übergab Frau Skipiol nach 5 Jahren Leitung diese Verantwortung in jüngere Hände.
Inge Sillner und Maria Wittig leiten seitdem den Seniorenkreis und werden unterstützt von Maria Gerum, Ewa Krymski und Rita Turban.



Durch die Corona Pandemie wurden die Veranstaltungen und Reisen ausgebremst und untersagt.
Nun dürfen wir uns wieder treffen um gesellige Stunden zu erleben, Dia- Vorträge zu schauen und anzuhören, gemeinsam zu verreisen oder bei Kaffee und Kuchen uns auszutauschen.
Die Veranstaltungen werden jeden 3. Dienstag im Monat ab 14:30 Uhr im neuen Gemeindesaal Lindnerstraße 3 angeboten.
Der Saal ist behindertengerecht und ebenerdig erreichbar.
Der Wellnessaufenthalt im Kurhotel in Bad Füssing und die einwöchige Kulturreise im September mit Neukam-Reba stehen auch wieder auf unserem Jahresplan.
Themen und Termine können Sie der Brücke St. Karl entnehmen oder über www.St.Karl-Nuernberg.de erfahren.
Kommen Sie zu dem nächsten Treffen, wir würden uns über Ihren Besuch freuen!

Inge Sillner &
Maria Wittig

# Katholische Gottesdienste im Seepark



Seit über 10 Jahren hat Pater Leslaw einmal monatlich mit den Bewohnern des „Seepark“ in den Räumen der Pflegeabteilung Eucharistie gefeiert. Einmal im Jahr fand ein Gottesdienst mit Krankensalbung statt. Bei den „katholischen Seepark-Gottesdiensten“ wurde Pater Leslaw von zehn Gemeindemitgliedern, „seinem Karler Seepark-Team“, unterstützt. Aus Altersgründen ziehen sich nun einige des Teams zurück.

Wer diese Gottesdienste mitfeiern durfte, konnte erleben, dass hier die Nachfolge Christi gelebt wurde: in den Texten und Meditationen, aber auch durch Hilfe und Freundlichkeit. Hier wurden die Grundpfeiler der Kirche gelebt: Zeugnis abgegeben, Gottesdienst gefeiert, Dienst am Menschen geleistet und in schöner Gemeinschaft gehandelt.



In der Corona-Zeit war es der Pfarrgemeinde St. Karl leider nicht möglich, im Seepark Gottesdienste zu feiern. In Absprache mit der Heimleitung werden die Karler Gottesdienste bald wieder stattfinden.

*Ursel Leiber*
*Gisela Massari*
*Inge Sillner*

**Deshalb sagen wir Danke.**
Danke an die Moderatorin Frau Sillner, Frau Massari, die die Fürbitten formulierte und den Altar schmückte, Frau Leiber, die Themen und Meditationen aussuchte, die inzwischen verstorbene Margrit Schneider las meist die Lesung, Frau Dr. Rauhut begleitete auf dem Klavier, Frau Wittig, Frau Maria Schneider und Frau Falk kümmerten sich um die Gottesdienstbesucher und Frau Rapold kreierte und verteilte die Einladungen.




Danke auch an Diakon Steger u. Pater Leslaw

Bild: Melanie Zils
In: Pfarrbriefservice,de




## Einsam gemeinsam

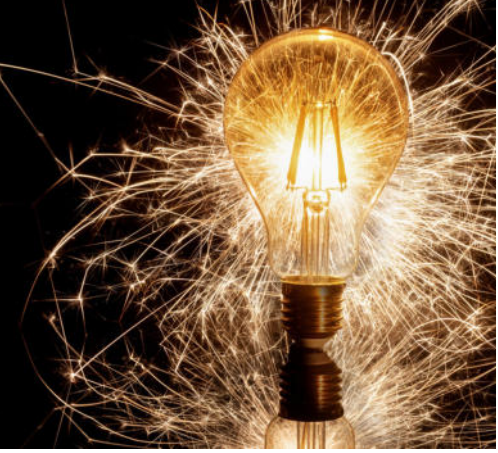
Diese beiden Worte begleiten unser Leben und unseren Glauben.
Zwei Seiten einer Medaille: vieles muss jeder Mensch mit sich selbst ausmachen, alleine entscheiden. Und doch haben wir auch den Wunsch nach Begegnung und Gemeinschaft. So empfinde ich unsere Pfarrgemeinschaft St. Karl und unseren langjährigen Gebetskreis immer wieder als sehr wertvoll und erlebe, dass Gemeinschaft stärkt. Nach zwei Jahren Coronapause haben wir uns entschlossen, diese fünf Wochen Fastenzeit besonders zu gestalten: **allein** zu Hause und einmal wöchentlich gemeinsam mit den ökumenischen Alltagsexerzitien. Unser Begleitheft war mit einem einzigen Wort überschrieben: "Frei" Texte aus dem Alten und Neuen Testament und bekannte Gleichnisse Jesu konnten wir vertiefen und uns ganz neu erschließen. Miteinander versuchten wir nachzuspüren, was der Begriff "frei von" und "frei für" für uns bedeuten kann, wie Gott uns seine Freiheit als Angebot und Herausforderung zuspricht.
Erstaunt waren wir auch, wie die Psalmen, die mehr als 2000 Jahre alt sind, uns heute noch berühren. Ihre Poesie, ihre Bildworte können auch mir helfen, zur Sprache zu bringen, was mich verstört, was mich beglückt.

Ich danke allen, die so engagiert mitgemacht haben! Gerade in der gegenwärtigen Situation, in der wir bedrängt, verunsichert und besorgt sind!
Unser Glaube mit seinem vielfältigen Reichtum hat uns Mut und Hoffnung geschenkt!



*Gisela Massari*





## Sicherheit geht vor!

**Online Schulung zum Thema Arbeitssicherheit im Seelsorgebereich**

Alle Kirchenstiftungen sind als Arbeitgeber dazu verpflichtet, ihre Mitarbeiter (sowohl Haupt- als auch Ehrenamtliche) regelmäßig in Sachen Arbeitssicherheit und Brandschutz zu unterweisen. So eine Unterweisung dauert ein bis zwei Stunden und nimmt dementsprechend viel Zeit aller Stiftungen in Anspruch. Zuständig sind dafür die jeweiligen Dienstvorgesetzten. Das sind die Pfarrer bzw. die Verwaltungsleitung. Um den zeitlichen Aufwand für alle zu reduzieren, haben sich die Verwaltungsleitungen der drei Nürnberger Seelsorgebereiche und der Stadtkirche zusammengeschlossen und ein gemeinsames Projekt ins Leben gerufen.
Die Idee ist simpel: Statt Schulungen für jede Stiftung einzeln zu veranstalten, gibt es ein gemeinsames Schulungsangebot, auf welches die Mitarbeiter und Ehrenamtlichen aller Stiftungen zurückgreifen können. So ist jede Verwaltungsleitung mal mit der Präsentation dran und pro Termin können bis zu 50 Personen geschult werden.

Aufgrund der Corona-Pandemie konnte ein solcher Termin zum Jahresbeginn leider noch nicht in Präsenz stattfinden. Daher haben Maximilian Dollinger (Verwaltungsleitung Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost) und Katharine Zepf (Verwaltungsleitung Stadtkirche) eine Online-Veranstaltung organisiert. Dabei haben sich ca. 50 Interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber auch viele Ehrenamtliche zugeschaltet. Mit unterschiedlichen technischen „Schmankerln“ konnte die Schulung abwechslungsreich und lebendig gestaltet werden. So konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei Fragerunden ihr Wissen testen, aber auch in kleineren Gruppen zusammen über die Inhalte der Schulung diskutieren.



*Ihr Maximilian Dollinger*
*Verwaltungsleiter*

# Gottes Liebe ist so wunderbar

**Kennen Sie Karlchen?**
Karlchen ist der Name unserer neuen Kinderkirche. Einmal im Monat kommen die Kinder am Anfang des Sonntagsgottes-dienstes in die Krypta. Wir be-ginnen mit dem Kreuzzeichen und dem Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“. Das schöne und warme Gefühl, das aus beidem spricht, und das Vertrauen in Gott wird dann vertieft mit Geschichten aus der Bibel, von Heiligen und Themen aus dem christlichen Jahreskreis.
Schließlich singen und tanzen wir ein weiteres Mal und basteln noch etwas Schönes, das uns an das Thema und die Liebe Gottes erinnert. Anschließend gehen wir in die Kirche zurück und beten vor dem Altar mit der Gemeinde das „Vater unser“.
Kommen Sie mit Ihrem Kind oder Enkel und feiern Sie mit.
Sie sind herzlich eingeladen!



**Karlchen**,
die Puppe der Eltern-Kind-Gruppe, wird spielerisch getauft.
https://st-karl-nuernberg.de/gottesdienste/



**Neue Termine und Themen:**
15.05.2022: Maria, die Mutter Jesu; sie ist auch für uns Mutter
26.06.2022: Der heilige Petrus
24.07.2022: Gott ist bei uns, auch wenn wir verreisen
02.10.2022: Erntedank
13.11.2022: Der heilige Martin
11.12.2022: Der heilige Nikolaus

Ihnen gefällt das Konzept und Sie möchten es mit eigenen Ideen unterstützen? Wir freuen uns auf Sie! Sprechen Sie uns einfach nach der Kirche an oder Sie rufen an:
Tel. 5441200 - Sabine Jungnickl



# Anlaufen – Hochfahren – Durchstarten… Gedanken für neue Wege in der Kinder & Jugendarbeit für unsere Zukunft

„Maßstab für christliches Handeln ist die selbstlose Hinwendung Jesu zu den Menschen, in der die Hinwendung Gottes zum Menschen endgültig sichtbar geworden ist. Darum muss Jugendarbeit der Christen selbstloser Dienst an den jungen Menschen und an der Gestaltung einer Gesellschaft sein, die von Heranwachsenden als sinnvoll und menschenwürdig erfahren werden kann. Ihr Ziel ist nicht Rekrutierung, sondern Motivation und Befähigung, das Leben am Weg Jesu zu orientieren“ (Gemeinsame Synode der Bistümer in der Bundesrepublik Deutschland, 2013, 293-294).

In diesem Sinne ist die Idee einer lebendigen christlichen Jugendarbeit in St. Karl Borromäus geboren worden; mit dem neuen Gemeindezentrum und der Ministrantenarbeit ist bereits der Grundstein gelegt und auf diesen Grundstein aufzubauen ist in Planung.

Die Idee steht ganz am Anfang, die nach und nach von den Kindern und Jugendlichen belebt, geformt und weiterentwickelt werden soll. Ziele und Schwerpunktsetzungen erwachsen aus dem Dreischritt von SEHEN, URTEILEN und HANDELN (Jugendplan 2014, S. 14), um eine dynamische, vernetzte und ressourcenorientierte Arbeit mit und für junge Menschen zu gewährleisten. Dies soll von zwei dafür zuständigen Pädagogen begleitet und durchgeführt werden.

Es gilt die Lebenswirklichkeit der Kinder und Jugendlichen sowie die Herausforderungen der jetzigen Zeit für die Jugendlichen zu sehen, zu verstehen und einen Raum zu geben, um sich zu erfahren,

Neues kennenzulernen und auszuprobieren. Ein Raum eigene Ideen zu verwirklichen. Ein Raum, der Aufmerksamkeit und Wertschätzung schenkt. Ein Raum der Gemeinschaft, in dem Glaube erlebbar und nah wird, dabei wird das Handeln geprägt von dem Zwischenschritt des „Urteilens“. Es geht darum Potenziale zu erkennen, Ziele im Auge zu behalten und die Jugendarbeit immer wieder nach theologischen und pädagogischen Leitgedanken auszurichten.

Das Vorleben und Vermitteln der Botschaft Jesu vereint theologische und pädagogische Aspekte, es gilt eine Atmosphäre der Freiheit zu schaffen, die den Raum eröffnet, Glauben erfahrbar und nah zu machen.

**Die Planidee beinhaltet:**

**Pfarrjugend**
Konkret bedeutet dies in erster Linie eine konfessionelle Gruppe zu etablieren, die den jungen Menschen Orientierung im Leben und auch im Glauben gibt. Inspiriert von der Botschaft Jesu, wird jungen Menschen der Raum gegeben.

**Offene Arbeit**
Außerdem soll es ein niedrigschwelliges Angebot geben, auch für kirchenferne Kinder, die pädagogisch begleitet werden sollen, hier ergeben sich in **Zusammenarbeit** mit unserer **Thusneldaschule** viele Möglichkeiten für eine offene Jugendarbeit.

Zudem soll es ein **Angebot** an die **Ministrantenarbeit** geben, diese partnerschaftlich zu unterstützen, sofern die Ministranten dies selbst wünschen.

Ich hoffe auf eine enge Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen Interessierten der Pfarrei und den bereits bestehenden aktiven Mitgliedern in der Gemeinde, so wird die katholische Jugendarbeit zu einem Angebot mit und für die Kinder und Jugendlichen.

Allerdings wird uns leider Corona noch den aktuellen Start dieser Idee diktieren….

Ich freue mich auf unsere Zukunft

Kontakt:
Roland.zitzmann@erzbistum-bamberg.de



Ihr Roland Zitzmann
Diplom-Religionspädagoge plus

## Spielenachmittag

Zu Beginn des Jahres 2022 haben wir uns aufgrund der steigenden Coronazahlen entschieden, einen Online-Spielenachmittag zu veranstalten. Diese neue Art von Aktion war für uns alle neu, aber hat uns sehr viel Spaß gemacht. Mit Rätseln, Teamarbeit und abgewandelten interaktiven Spielen ging die Zeit rasend schnell vorbei. Auch wenn diese Aktion etwas Besonderes war und viel Spaß mit sich gebracht hat, sind wir froh uns bald wieder alle in unseren neuen Räumlichkeiten zu treffen.

*Maike Wimmelmann*



## Osteraktion

Passend zum Osterfest haben wir uns einen Themennachmittag überlegt. Dieser war nicht nur aufgrund des gemeinsamen Backens und Spielens etwas einmaliges, sondern vor allem auch durch die erste große Aktion in den neuen Jugendräumen eine Besonderheit. Die Kinder und auch wir hatten einen wunderbaren Nachmittag und freuen uns auf weitere Aktionen, die die Räumlichkeiten mit Leben füllen.

*Tina Wimmelmann*



## Im Tiergarten

Im Frühling haben wir einen Ausflug in den Nürnberger Tiergarten gemeinsam mit der Jugend von St. Otto gemacht. Zu Beginn haben wir eine Führung bekommen, bei der wir mehr über Kängurus, Emus, Giraffen, Totenkopfäffchen, Erdmännchen und Paviane gelernt haben. Da das Wetter nicht so mitgespielt hat, liefen wir im Anschluss noch gemeinsam von Tierhaus zu Tierhaus und sahen so noch einige Tierarten.

*Regina Neudecker*





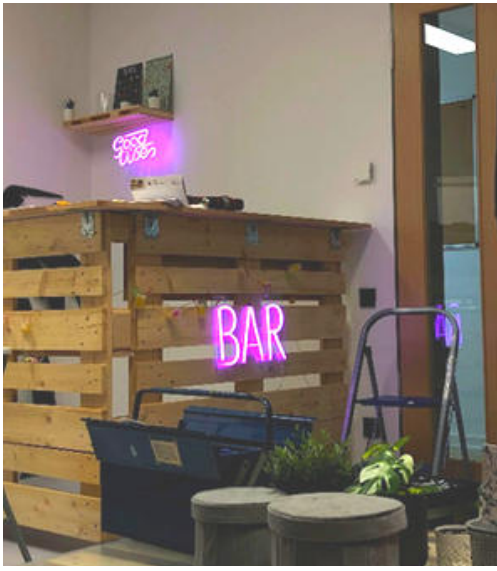




## Ein Jugend(t)Raum wächst



Nachdem unser neuer Raum nun perfekt zum Planen, Organisieren und Durchsetzen von verschiedensten Aktionen für unsere Minis fertiggestellt war, überlegten wir uns, wie wir in den Raum nun noch ein bisschen mehr Jugendleben einziehen lassen können. Dutzend Vorschläge und einige Wochen später stand eine Idee, wie wir die Wand im Hintergrund der Sitzecke farblich gestalten wollen. An einem frühen Samstagmorgen begannen wir damit, die Wand mit Klebeband abzukleben und die Felder mit den verschiedensten knalligen Farben zu füllen. 6 Stunden später kann sich das Ergebnis wirklich sehen lassen, welches nun ein besonderes Highlight im Don-Bosco Raum ist.






*Tina Wimmelmann*

# "Gott hat dich in sein Herz geschlossen"

Liebe Gemeinde,
dieses Jahr starten Andrea Stenz und ich die Kommunionvorbereitung erst zu frühlingshaften Temperaturen im Wonnemonat Mai. Coronabedingt haben wir in den letzten zwei Jahren erfahren, dass es für die Kinder am schönsten ist, wenn wir in gemütlicher Runde im Pfarrgarten sitzen und zu den verschiedenen Themen der Kommunion miteinander diskutieren können. Das Motto der Kommunionvorbereitung in diesem Jahr lautet: „Gott hat Dich in sein Herz geschlossen“. Was das genau bedeutet, werde ich Ihnen noch nicht verraten.

Wir freuen uns, dass dieses Jahr 33 Kinder dabei sind. Aufgrund der großen Teilnehmerzahl werden wir eine Freitags- und eine Samstagsgruppe bilden und die Erstkommunion am 9. Juli in zwei Gruppen feiern, um 10 Uhr (Samstagsgruppe) und um 12 Uhr (Freitagsgruppe). Die Kommunionvorbereitung startet für die Freitags-gruppe am 13. Mai um 16.00 Uhr; für die Samstagsgruppe am 14. Mai um 10.30 Uhr. Beide Gruppen werden sich bei der Gemeinde am Sonntag, den 15. Mai um 11 Uhr gemeinsam vorstellen.




Es grüßt Sie recht herzlich
*Ihre Carmen Metz-Dersch*

## Freitagsgruppe

| |
|---|
| Klara Andrian-Werbung |
| Niklas Anton |
| Bruno Böck |
| Samuel Cuquejo Nnez |
| Luna Furtwängler |
| Hannes Genhofer |
| Valentina Grüneis |
| Julia Loyal |
| Jonas und Hannah Marake |
| Jayla Neigert |
| Giordano Sperlich |
| Ferdinand Votteler |
| Anton Wiedenhöfer |
| Max Wiesinger |
| Anna-Maria von Wilmowsky |
| Milena Zaulig |

## Samstagsgruppe

| |
|---|
| Leopold Deffner |
| Alexander Fuzellier |
| Paolo Gallo |
| Amelie Garschke |
| Maximilian Jäckle |
| Izabel Lenhart |
| Martin Letos |
| Benedikt Mauckner |
| Theodor Moosburger |
| Ogechi Nwokoro |
| Antonia und Grazia Petraoli |
| Maja Skorski |
| Alexander Wolf |
| Angelina Zeibig |

## Taufen

| Datum | Name |
|---|---|
| 28.08.2021 | Noemi Rosa Martin * |
| 02.10.2021 | Sara Zapf Fernandez * |
| 09.10.2021 | Anton Vona |
| 07.11.2021 | Guiseppe Ruhland * |
| 20.11.2021 | Nicola Dattilo |
| 27.11.2021 | Rosalie Weiß |
| 28.11.2021 | Julius Veseli |
| 26.12.2021 | Lilia Dryla |
| 20.02.2022 | Anna Lucia Bletschacher * |




*Bild: Maren Brinkmann*

Diese Kinder wurden in St. Karl getauft und/oder stammen aus St. Karl und wurden in einer anderen Pfarrei * getauft.



*Bild: Klaus Herzog In Pfarrbriefservice.de*

## Trauungen

**April**

Gesine Gentner & Tim Schmitz

*Diese Trauung fand in der Kirche St. Karl Borromäus statt.*

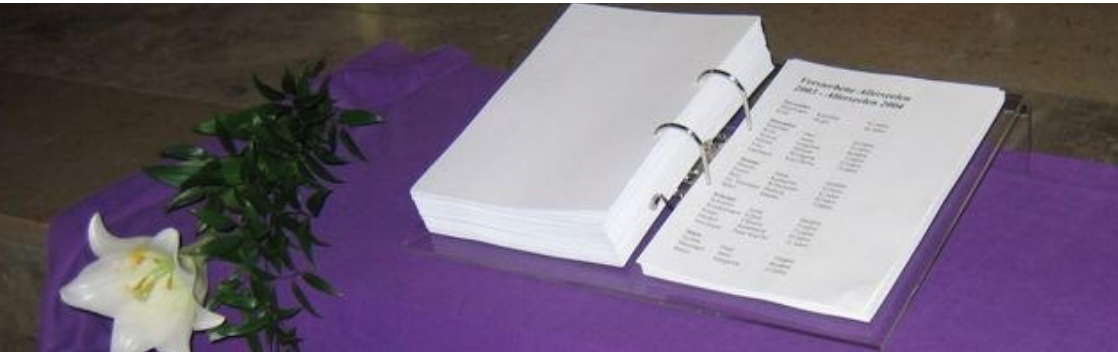
**Mai**

Laura Sterzinger & Markus Netter

*Diese Trauung fand nicht in St. Karl Borromäus statt.*

## Verstorbene

| Datum | Name | Vorname | Alter |
|---|---|---|---|
| 08.10.2021 | Braunecker | Margarethe | 90 Jahre |
| 09.10.2021 | Lutz | Magdalena | 91 Jahre |
| 11.10.2021 | Dinkel | Klaus | 85 Jahre |
| 20.10.2021 | Speckner | Karlheinz | 81 Jahre |
| 01.11.2021 | Reiser | Hubert | 91 Jahre |
| 04.11.2021 | Mihm | Joachim | 62 Jahre |
| 05.11.2021 | Heckel | Ilse | 91 Jahre |
| 07.11.2021 | Abraham | Ilse | 92 Jahre |
| 10.11.2021 | Bayer | Maria | 96 Jahre |
| 11.11.2021 | Gauff | Rosa | 88 Jahre |
| 20.11.2021 | Grimmler | Hedwig | 83 Jahre |
| 26.11.2021 | Pampollas | Ewa | 56 Jahre |
| 26.11.2021 | Martin | Hedwig | 80 Jahre |
| 30.11.2021 | Ebner | Sigrid | 83 Jahre |
| 03.12.2021 | Ehm | Friedrich | 83 Jahre |
| 12.12.2021 | Sauer | Hans-Joachim | 77 Jahre |
| 13.12.2021 | Hain | Anna | 91 Jahre |
| 30.12.2021 | Nuß | Joachim | 79 Jahre |
| 02.01.2022 | Näckel | Anette | 91 Jahre |
| 07.02.2022 | Jugard | Brigitte | 80 Jahre |
| 09.02.2022 | Meier | Anna | 91 Jahre |
| 11.02.2022 | Niebler | Joseph | 90 Jahre |
| 14.03.2022 | Porzelt | Irma | 96 Jahre |
| 25.03.2022 | Fabian-Bühlmann | Luzia | 65 Jahre |
| 29.03.2022 | Werner | Josephine | 95 Jahre |
| 12.04.2022 | Root | Alexander | 82 Jahre |



## Regelmäßige Gottesdienste

| | | | |
|---|---|---|---|
| Dienstag | 18:30 Uhr<br>19:00 Uhr | **Rosenkranz**<br>**Eucharistiefeier** | Krypta St. Karl<br>Krypta St. Karl |
| Mittwoch | 19:00 Uhr | **Eucharistiefeier** | Pfarrsaal St. Otto |
| Donnerstag | 9:00 Uhr | **Eucharistiefeier** | Krypta St. Karl |
| 1.Freitag im Monat | 9:00 Uhr | **Eucharistiefeier** | Krypta St. Karl |
| Samstag | 17:00 Uhr<br>17:30 Uhr<br>18:00 Uhr | **Beichtgelegenheit**<br>**Rosenkranz**<br>**Eucharistiefeier als Vorabendmesse** | Kirche St. Karl<br>Kirche St. Karl<br>Kirche St. Karl |
| Sonntag | 9:30 Uhr<br>11:00 Uhr | **Eucharistiefeier**<br>**Eucharistiefeier** | Kirche St. Otto<br>Kirche St. Karl |

Wir beten für den Frieden der Welt und für das Anliegen von Papst Franziskus den **Barmherzigkeits-Rosenkranz an jedem ersten Freitag im Monat um 15 Uhr** in der Kirche St. Karl.

## Gottesdienste um Pfingsten

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Christi Himmelfahrt**<br>26.05.2022 | 11:00 Uhr | **Kirche St. Karl** | Festgottesdienst |
| **Samstag vor Pfingsten**<br>04.06.2022 | 18:00 Uhr | **Kirche St. Karl** | Vorabendgottesdienst mit dem Kirchenchor |
| **Pfingstsonntag**<br>05.06.2022 | 11:00 Uhr | **Kirche St. Karl** | Festgottesdienst |
| **Pfingstmontag**<br>06.06.2022 | 10:30 Uhr | **Kirchweihzelt** | Ökumenischer Gottesdienst |
| **Fronleichnam**<br>16.06.2022 | 10:00 Uhr | **Jakobsmarkt** | zentraler Festgottesdienst |

# Folgende Unternehmen fördern seit Jahren unseren Pfarrbrief durch Unterstützungen

**Alessa Immobilien**
Schmausenbuckstr.15
Tel. 0170/543 99 96

**Anton Bestattungen**
Tel. 999 39 99

**Apotheke im Marktkauf**
Laufamholzstr. 40-42, Tel.540 97 59

**Delphin Apotheke**
Laufamholzstr. 57, Tel. 54 39 88

**Sankt Ulrich Apotheke**
Ostendstr. 229, kostenlose Tel.
0800/5 44 05 14

**Strauss-Apotheke**
Ostendstr. 198, Tel. 543 02 85

**Augenoptik Klaus Eck**
Ostendstr. 176, Tel. 54 10 44

**Autohaus Fröhlich**
Ostendstr.154,
Gustav-Adolf-Str.135

**Bauunternehmung Mödl**
Dagmarstr. 6, Tel. 54 61 94

**Blumen A&G Pfann**
Ostendstr. 206, Tel. 544 31 10

**Blumen Basler,** Friedhofsgärtnerei
Ziegenstr. 60, Tel. 540 45 55

**Melanie´s Blumen Boutique**
Mögeldorfer Hauptstr. 40,
Tel. 54 69 09

**Betten Rüger**
Ostendstr. 182, Tel. 9549911

**Buchhandlung Weidinger**
Christophstr. 8, Tel. 54 47 66

**Fotostudio Anne Schamberger**
Laufamholzstr. 57, Tel. 54 26 52

**Hörgeräte Meckler**
Ostendstr. 229, Tel. 540 03 47

**Kromwell Pelart GmbH Lederhobby**
Thumenberger Weg 26
Tel. 5 80 76-40

**Polsterei Heim + Birke**
Mögeldorfer Hauptstr. 36
Tel. 546 03 40



# KONTAKT

## St. Karl Borromäus

Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
www.st-karl-nuernberg.de

## Seelsorger

**Pfarradministrator**
Pater Leslaw Ogryzek CR

**Pastoralreferent**
Matthias Schubert
Telefon 0911/ 50 35 55

**Pastoralassistentin**
Inger Lietz
Telefon 0911/ 50 35 55

**Religionslehrer PLUS**
Roland Zitzmann
Telefon 0911/ 50 35 55

**Bankverbindung**
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN DE96 7509 0300 0005 1159 22
BIC GENODEF1M05

## Pfarrbüro

**Renate Oberndörfer**

| | |
|---|---|
| Di | 09:00 - 13:00 Uhr |
| Do, Fr | 09:00 - 11:00 Uhr |
| Mo & Mi | geschlossen |
| Telefon | 0911 / 543 01 21 |
| Fax | 0911 / 544 93 3 |

st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

## Einrichtungen der Gemeinde

**Gemeindezentrum**
Lindnerstr. 3

**Jäcklehaus**
Lechnerstr. 5

**Kindergarten St. Karl**
Lechnerstr. 3
Leitung: Yvonne Meyer
Telefon 0911/ 99 09 87 80

**Bankverbindung - Kindergarten**
GKT-St.Karl
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE 1875 0903 0000 0515 1082
BIC: GENODEF1M05

# IMPRESSUM

**Herausgeber**
Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg

**Redaktion und Satz**
Pfarrbriefteam

**Redaktionsanschrift**
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Lindnerstr. 9
90482 Nürnberg
Telefon 0911 / 543 01 21
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

**Gestaltung**
2be_die markenmacher GmbH

**Druck**
Helmut Preußler Druck + Versand GmbH & Co. KG

**Erscheinungsweise**
i.d.R. zweimal jährlich

**Auflage**
3000 Exemplare - 2022 - 1

**Verbreitung**
Kostenlos an die Gemeindemitglieder. Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des Pfarrbriefes besteht nicht.




Gebet von der Apsis unserer Kirche St. Karl Borromäus - Foto: Stefan Hoffmann

Komm, Heiliger Geist,
erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen dias Feuer
deiner Liebe.